

Inhalt

Hochschulpolitik	2
Aus den Gremien	3
Kurzberichte	4
Umweltmanagement	7
Veröffentlichungen / Vorträge	8
Veranstaltungen	10
Personalien	16
Universitätsbibliothek	17
Frauen und Gleichstellung	18
Fernstudienzentrum / Internationales	19
Impressum	17

Gremientermine

16.11.05	Senat
23.11.05	FBR
30.11.05	Kommissionen (bei Bedarf)
07.12.05	Senat
14.12.05	FBR
21.12.05	Kommissionen (bei Bedarf)

Deutschlands jüngster Uni-Präsident soll künftig die Universität leiten

Dr. Sascha Spoun, Dozent für Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen, ist am 26. Oktober 2005 vom Senat einstimmig im ersten Wahlgang zum neuen Präsidenten der Hochschule gewählt worden. Der 36-Jährige war zuvor ebenfalls einstimmig von der Findungskommission zur Wahl vorgeschlagen worden. Sascha Spoun wird Präsidentin Prof. Dr. Christa Cremer-Renz und Präsident Prof. Dr. Hartwig Donner ablösen, die die Universität seit ihrer Fusion mit der Fachhochschule Nordostniedersachsen am 1. Januar 2005 gemeinsam leiten. Zuvor muss noch am 2. Dezember 2005 eine förmliche Bestätigung der Wahl durch den Stiftungsrat der Stiftung Universität Lüneburg erfolgen.

In einem ersten Statement nach der Wahl nannte Sascha Spoun vier Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit: "Als Grundlage der Zukunft der Universität Lüneburg sehe ich eine international orientierte Forschungskultur, die von den bestehenden Stärken ausgeht und weitere aufbaut. Aus den neu eingeführten Bachelor- und Masterstudiengängen gilt es ein Lüneburger Studienmodell lebenslangen Lernens zu entwickeln, das von einem umfassenden Bildungsgedanken geprägt wird und so zu einem Markenzeichen werden kann; man könnte in diesem Sinne von einem „Studienziel Persön-

lichkeit" für die Lüneburger Lehre sprechen. Besonderes Anliegen ist mir die Integration der Vorgänger-Hochschulen zu einer neuen Einheit und Gemeinschaft. Ein systematischer Integrations- und Veränderungsprozess, an dem sich alle Gruppen der Universität beteiligen, wird dafür dienen. Es muss uns gelingen, die Idee einer "Universität als Gemeinschaft" mit Leben zu erfüllen, weil dies eine wichtige Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Universität ist – nach innen wie nach außen.

Nach meinem Verständnis muss sich die Universität - insbesondere unter dem Aspekt des Wissens- und Technologietransfers - auch künftig ihrer Bedeutung für die Region bewusst sein: Für mich bedeutet das einen weiteren Ausbau der Beziehungen zur Praxis und das Zugehen auf die Bürgerinnen und Bürger, damit sie mit ihrer Universität leben können."

Wenn am 2. Dezember 2005 die Ernennung durch den Stiftungsrat erfolgt, wird Deutschlands derzeit jüngster Präsident einer öffentlichen Universität sein Amt voraussichtlich im Sommersemester 2006 antreten.

Ausschreibung

Wahl von Senat und Fakultätsräten der Universität Lüneburg

Der Zentrale Wahlausschuss hat den 19.12.2005 und 20.12.2005 als Wahlzeitraum festgelegt. Nähere Informationen unter www.uni-lueneburg.de

Öffnungszeiten Rechenzentrum

Das Rechen- und Medienzentrum hat vom 24.12.05 bis zum 1.01.06 einschließlich geschlossen.

Hochschulpolitik

Wichtiger Fortschritt für die neue Universität Lüneburg Stiftungsrat genehmigt Grundordnung

Auf seiner Sitzung am 14. Oktober 2005 hat der Stiftungsrat der Stiftung Universität Lüneburg die neue Grundordnung der Hochschule genehmigt. Damit wurde ein wichtiger Schritt für den Neuaufbau der Lüneburger Modelluni gemacht, denn viele weitere organisatorische Fragen hängen unmittelbar von der neuen "Universitätsverfassung" ab. Jens Petersen, gemeinsam mit Dr. Norbert Bensel Vorsitzender des Stiftungsrates, freute sich denn auch über diesen Fortschritt: "Die Grundordnung, die von einer Kommission in intensiver Arbeit vorbereitet und schließlich vom Senat der Universität einstimmig verabschiedet worden ist, bietet die Basis für den weiteren Auf- und Ausbau der Universität. Sie regelt zum Beispiel die wichtige Frage der künftigen Binnengliederung in Fakultäten oder auch die Zusammensetzung der neuen Gremien. Der Stiftungsrat zeigte sich beeindruckt von der guten, zügigen und konstruktiven Zusammenarbeit der Universitätsmitglieder, die an der Entwicklung der Grundordnung beteiligt waren."

Die neue Ordnung enthält eine Fülle von Regelungen, die die Arbeit innerhalb einer Universität strukturieren und organisieren sowie Verfahren festlegen. So eröffnet sie etwa die Möglichkeit, einen Rat der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bilden oder regelt die Bildung und Organisation von Einheiten für Forschung und Wissens- und Technologietransfer, außerdem legt sie fest, dass die Universität sich künftig in Fakultäten gliedert.

Auch für die Durchführung von Berufungsverfahren und die Einrichtung von Kommissionen und Gremien, wie etwa einer (neuen) Dekanekonferenz gibt es mit der Ordnung jetzt eine Grundlage.

Schließlich trifft die Grundordnung auch Festlegungen zur Zusammensetzung und Amtszeit des Senates und seiner Kommissionen, zu Zusammensetzung und Aufgaben des Präsidiums und zur Findung der Mitglieder des Stiftungsrates.

Auf seiner Sitzung beschäftigte sich der Stiftungsrat auch erstmalig mit der Frage der möglichen Übernahme von Professorinnen und Professoren der ehemaligen Fachhochschule in Ämter von Universitätsprofessoren. Einen Beschluss fasste er in dieser Angelegenheit jedoch noch nicht, da zuvor noch eine weitere Klärung des Verfahrens erfolgen muss. Andere Beratungsgegenstände waren die Genehmigung von Zugangs- und Zulassungsordnungen für Studiengänge und eine Berufungsangelegenheit.

Die Mitglieder des Stiftungsrates lernten außerdem anlässlich ihrer Zusammenkunft Dr. Sascha Spoun kennen, den designierten neuen Präsidenten der Universität Lüneburg, dessen Wahl durch den Senat der Universität Ende Oktober stattgefunden hat.

Zukunftsvertrag

Der Niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff, Finanzminister Hartmut Möllring, Wissenschaftsminister Lutz Stratmann und alle 19 Präsidien der niedersächsischen Hochschulen haben Ende Oktober den Zukunftsvertrag unterzeichnet. Der bereits im Juli vom Kabinett beschlossene Zukunftsvertrag zwischen der Landesregierung und den Hochschulen gibt den Universitäten und Fachhochschulen bis 2010 Planungssicherheit. Erstmals in der Geschichte des Landes hat eine Landesregierung damit einen Hochschulpakt über fünf Jahre beschlossen.

Wesentlicher Bestandteil des Zukunftsvertrages ist die Einführung sozialverträglicher Studienbeiträge ab Wintersemester 2006/2007. "Mit dem Zukunftsvertrag wird die Grundlage dafür geschaffen, dass die Mehreinnahmen durch Studienbeiträge direkt den Hochschulen zufließen. Sie dienen der Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen", so der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann.

Hochschulrektorenkonferenz fordert Maßnahmenpaket zum Studentenber

Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) sieht dringenden Handlungsbedarf angesichts des zu erwartenden drastischen Anstiegs der Studierendenzahlen in den kommenden Jahren. Dies erklärte HRK-Präsident Professor Dr. Peter Gaehtgens angesichts der aktuellen Prognose der Kultusministerkonferenz. Danach wird die Zahl der Studierenden schon in vier bis fünf Jahren um bis zu einer halben Million höher liegen als heute. „Das deutsche Hochschulsystem kann einen solchen neuen Studierendenberg nicht verkraften. Denn bereits jetzt besteht eine Überlast, die in Folge von Budgetkürzungen und Stellenabbau ständig zunimmt“, erklärte Gaehtgens. Derzeit gibt es circa zwei Millionen Studierende in Deutschland. „Bund und Länder müssen ihrer bildungspolitischen Verantwortung gerecht werden und umgehend konkrete Maßnahmen einleiten“, so der HRK-Präsident weiter. „Dabei sollte jedoch nicht auf die bereits in der Vergangenheit als unzureichend erkannten Instrumente zurückgegriffen werden, wie die bloß rechnerische Erhöhung der Kapazitäten oder die Erhöhung der Lehrverpflichtungen für Professoren und Dozenten.“

Zur Bewältigung des anstehenden Studentenbergs dürften die für die Umsetzung des Bologna-Prozesses erforderlichen Ressourcen nicht herangezogen werden, denn damit werde der Erfolg dieser von Hochschulen und Politik einvernehmlich getragenen Reform grundsätzlich in Frage gestellt. Vollends inakzeptabel sei der gelegentlich geäußerte Vorschlag, die zu erwartenden Einnahmen aus den Studiengebühren zur Bewältigung des Studentenbergs einzusetzen. „Sollte dies geschehen, wird die Hochschulrektorenkonferenz ihre Unterstützung zur Einführung von Studienbeiträgen zurückziehen“, stellte der HRK-Präsident klar. „Solche Ressourcen müssen den erfolgreich begonnenen Reformprozess in den Hochschulen fördern und der Qualitätsentwicklung dienen.“

Gaetgens forderte ein abgestimmtes Paket von Maßnahmen, das sowohl den Hochschulen als auch den Studierenden schnell und wirksam helfe. Dies bedeute im Einzelnen eine zusätzliche Finanzierung, die dem zu erwartenden Anstieg der Studierendenzahlen entspreche. „Zu erwarten ist ein Mehrbedarf von jährlich 1,5 bis zwei Milliarden Euro“, stellte Gaetgens fest.

Neue Bundesregierung soll Forschung besser fördern

Um Innovationen entstehen zu lassen, muss es einfacher werden, Erkenntnisse in der Forschung zu gewinnen und diese in Arbeitsplätze umzusetzen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Max-Planck-Gesellschaft richten daher an die nächste Bundesregierung folgende Vorschläge:

1. Exzellente Wissenschaft stärken

Innovationen entstehen aus dem Wirken der Hochschulen und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in einem vernetzten Prozess, der die Ideenbildung, die Erforschung der wissenschaftlichen Grundlagen, die Lehre und die anwendungsorientierte Forschung einschließt. Die staatliche Innovationspolitik muss dafür Planungssicherheit und eine angemessene Finanzierung gewährleisten. Bund und Länder müssen Gestaltungsfreiräume der Wissenschaftsorganisationen und -einrichtungen ausbauen, damit diese ihre wissenschaftlichen Potenziale zur Exzellenz führen und sich der internationalen Konkurrenz besser stellen können. Um das Potenzial der öffentlichen Forschung auszuschöpfen und den durch Kooperationen entstehenden Mehrwert zu ermöglichen, muss die Ausstattung der Hochschulen nachhaltig verbessert und ihre Autonomie, insbesondere in Fragen des Haushalts, der Studierendenauswahl, der Berufungen und des (geistigen) Eigentums, gestärkt werden.

2. Forschungsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen

Die Arbeitsteilung zur Förderung der Forschung im föderalen System hat sich bewährt. Ihre Weiterentwicklung mit Blick auf den internationalen Wettbewerb ist gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Wissenschaftsorganisationen.

Um im sich verschärfenden globalen Wettbewerb führend bleiben zu können, müssen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen attraktive Arbeits- und Karriereperspektiven geboten werden. Dies verlangt eine größere Weltoffenheit und erfordert insbesondere ein international wettbewerbsfähiges Dienst- und Tarifrecht im Wissenschaftssystem sowie den Abbau bürokratischer Hindernisse, nicht zuletzt bei der Gewinnung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Ausland.

Außerdem müssen entsprechende rechtliche und administrative Forschungshemmnisse, beispielsweise im Umfeld der Gentechnik, der Stammzellforschung und der Kernforschung entfernt werden.

3. Die Forschung in Europa stärken

DFG und Max-Planck-Gesellschaft begrüßen die geplante Schaffung eines European Research Council (ERC) im Rahmen des kommenden 7. EU-Forschungsrahmenprogramms. Um die Akzeptanz in der europäischen Wissenschaft zu gewährleisten und Innovationen fördern zu können, sollte hierbei eine autonome, von der Wissenschaft selbst verwaltete und auf wissenschaftliche Exzellenz gegründete Struktur unterstützt werden.

Aus den Gremien

Errichtung von Fakultäten

Auf der Basis der kürzlich in Kraft getretenen neuen Grundordnung hat das Präsidium am 26.10.05 nach vorheriger Abstimmung mit der Dekane-Konferenz die Errichtung folgender Fakultäten beschlossen:

Fakultät I: Bildung und Kultur

Fakultät II: Wirtschaft und Gesellschaft

Fakultät III: Umwelt, Technik und Informatik

Bei den Bezeichnungen der Fakultäten handelt es sich um Arbeitstitel; die endgültigen Fakultätsbezeichnungen sollen in den Errichtungsvereinbarungen zwischen Fakultät und Hochschulleitung festgelegt werden.

Die derzeit bestehenden Fachbereiche bzw. Teile dieser Fachbereiche gehen in den o. g. Fakultäten wie folgt auf:

FB Automatisierungstechnik

Fakultät III

FB Bauingenieurwesen (Wasserwirtschaft u. Umwelttechnik)	Fakultät III
FB Erziehungswissenschaften	Fakultät I
FB Kulturwissenschaften	Fakultät I
FB Sozialwesen	Fakultät I
FB Umweltwissenschaften	Fakultät III
FB Wirtschaftspsychologie	Fakultät II
FB Wirtschaftsrecht	Fakultät II
FB Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	
wirtschaftswissenschaftlicher Teil	Fakultät II
sozialwissenschaftlicher Teil	Fakultät I
FB Wirtschaftswissenschaften	
wirtschaftswissenschaftlicher Teil	Fakultät II
Wirtschaftsinformatik	Fakultät III

Das Präsidium hat am 26.10.05 ferner in Abstimmung mit der Dekane-Konferenz sowie nach Beteiligung des Personalrats, der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und des Vertrauensmanns der Schwerbehinderten gem. § 9 Abs. 2 der Grundordnung die Zuordnung des bisher den Fachbereichen zugeordneten Personals zu den Fakultäten beschlossen.

Ordnungen der Universität Lüneburg

Folgende Ordnungen sind kürzlich nach Beschlussfassung und Genehmigung durch die jeweils zuständigen Gremien mit Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt "Universität Lüneburg INTERN" in Kraft getreten:

- **Grundordnung** der Universität Lüneburg (Universität Lüneburg INTERN Nr. 14/05 vom 17.10.05).
- **Wahlordnung** sowie **Beitragsordnung der Studierendenschaft der Universität Lüneburg** (Universität Lüneburg INTERN Nr. 15/05 vom 19.10.05).
- Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven **Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (Business Information Systems)** (Universität Lüneburg INTERN Nr. 16/05 vom 19.10.05).
- Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den konsekutiven **Masterstudiengang Tourismusmanagement** (Universität Lüneburg INTERN Nr. 16/05 vom 19.10.05).
- Ordnung über den Zugang und die Zulassung sowie über die Gebühren für den nicht-konsekutiven **Masterstudiengang Umweltrecht** (Universität Lüneburg INTERN Nr. 16/05 vom 19.10.05).

Kooperation mit dem e.novum

Das Präsidium hat in seiner Sitzung am 06.10.05 dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Gründungszentrum e.novum zugestimmt.

Honorarprofessuren

Auf Vorschlag des Fachbereichs Bauingenieurwesen (Wasserwirtschaft und Umwelttechnik) hat das Präsidium am 14.09.05 beschlossen, Herrn Prof. Dr. rer. nat. habil. Matthias Schöniger zum Honorarprofessor zu bestellen. Der Senat hat dies am 26.10.05 zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Präsidium hat ferner am 12.10.05 auf Vorschlag des Fachbereichs Kulturwissenschaften die Bestellung von Herrn Dr. Wolfgang Müller-Michaelis zum Honorarprofessor beschlossen. Die zustimmende Kenntnisnahme durch den Senat erfolgte in der Sitzung am 26.10. Termine für die feierlichen Bestellungen stehen noch nicht fest.

Außerplanmäßige Professur

Das Präsidium hat auf Vorschlag des Fachbereichs Umweltwissenschaften am 06.10.05 beschlossen, Herrn PD Dr. Carsten Runge den Titel 'Apl. Prof.' zu verleihen. Der Senat hat dies in seiner Sitzung am 26.10.05 zustimmend zur Kenntnis genommen. Ein Termin für die Verleihung des Titels steht noch nicht fest.

Kurzberichte

Neue Matrikelnummern vergeben

Die Matrikelnummern an der Universität Lüneburg sind nun 7-stellig. Die Umstellung bzw. Erweiterung der Matrikelnummern wurde durch die Zusammenlegung der Studierendendatenbanken von "Alt-FH" und "Alt-Uni" erforderlich.

Für Studierende die an der "Alt-FH" eingeschrieben waren wurde die alte Matrikelnummer um 1000000 erhöht. Aus 160752 wurde 1160752. Bei den "Alt-Uni" Studierenden erhöht sich die Matrikelnummer um 2000000. 147727 z. Bsp. wurde zu 2147727. Die Neueinschreiber und Neueinschreiberinnen zum Wintersemester 2005/2006 wurden gleich mit der neuen 7-stelligen mit einer "3" beginnenden Matrikelnummer eingeschrieben.

Für die Rückmeldung zum Sommersemester 2006 bittet der Immatrikulations-Service um Angabe der **neuen** Matrikelnummer bei der Überweisung des Semesterbeitrages.

Noch bis zum 23. November 2005: 3. Online-Befragung zur Fusion

Machen Sie mit! - Ihre Meinung ist gefragt!

In diesem Jahr ist viel passiert: Die Fusion ist in Kraft getreten, die Verwaltungen sind zusammengeführt, ein neuer Präsident ist gewählt worden und die Binnenorganisation schreitet voran. Die Dokumentation aller bisheriger Befragungen und Interviews finden Sie unter www.modelluniversitaet.de/evaluation. Helfen Sie durch Ihre Teilnahme an der Befragung mit, den Fusionsprozess zu begleiten und zu dokumentieren. In dieser dritten Befragungsrunde wollen wir die Veränderungen im Zeitablauf messen. Ihre Meinung ist uns wichtig! Wie haben Sie die Fusion bisher erlebt?

Bitte füllen Sie den Onlinefragebogen bis zum 23. November aus. Sie finden ihn unter folgenden Adressen:

Für **Beschäftigte:**
www.modelluniversitaet.de/evaluation/ma
Für **Studierende:**
www.modelluniversitaet.de/evaluation/stud

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:
Dipl.-Geogr. Elke Bode
e-mail: bode@uni-lueneburg.de
Tel. 04131 – 677 – 7945
(Projektstelle "Prozessbegleitende Evaluation")

Abschluss des ersten Studienprogramms Nachhaltigkeit an der Universität Lüneburg

Mit einer öffentlichen Veranstaltung endete am 2. November der erste Durchgang des neu konzipierten "Studienprogramms Nachhaltigkeit", einem hochschuldidaktischen Lernexperiment im Rahmen des Projekts "Sustainable University" (Nachhaltige Universität).

Zwei Semester lang konnten sich 32 Studierende aus vier Fachbereichen der Universität Lüneburg anhand der Fragestellung "Besser essen – nur eine Frage von Produktion und Konsum?" in kontroversen Diskussionen, im vernetzten Denken und in der interdisziplinären Teamarbeit üben. Zehn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen haben sie dabei betreut. Die Einbindung von Praktikern sowie die abschließenden Projektarbeiten stellten den Be-

zug zwischen den wissenschaftlichen Auseinandersetzungen und der Alltagswelt her. Die Studierenden haben spannende Projekte zum Thema "Besser Essen in Mecklenburg-Vorpommern" auf die Beine gestellt – vom Vermarktungskonzept über Informationsportale bis zu sozialwissenschaftlichen Untersuchungen über Lebensstile.

Um deren Vorstellung ging es in erster Linie bei der Abschlussveranstaltung. Außerdem stellten die Lehrenden das neuartige Konzept einer Hochschulbildung für nachhaltige Entwicklung vor und überreichen die Zertifikate an die Teilnehmer. Später wurde "Besser essen" auch sinnlich erprobt – mit einer Verkostung von Gulasch, das aus dem Fleisch von Heckrindern hergestellt wurde.

Kontakt:
Dr. Jasmin Godemann, Tel.: 04131/677-2937
godemann@uni-lueneburg.de
Matthias Barth, Tel.: 04131/677-2925
barth@uni-lueneburg.de

Neue Forschungsaufträge

Das Arbeitsgebiet Devianzpädagogik im FB I (Prof. Hans-Joachim Plewig) hat zwei Forschungsaufträge übernommen:

- Evaluation von ‚Job-Lokomotive‘, einem Projekt zur Reintegration in schulische oder betriebliche Ausbildung der Stiftung ‚Jugend&Zukunft‘ der Hamburg Mannheimer Versicherung.
- Begleitforschung des Modell-Projektes ‚Nachbetreuung entlassener erwachsener Strafgefangener durch die Psychiatrische Ambulanz des Klinikums Nord‘ (1. Januar 2006 - 31. Dezember 2008).

Career Service

Nach einem Studium ist der "richtige" Einstieg in den Beruf für jeden etwas anders. Deshalb hat der Career Service für die Berufsorientierung und –vorbereitung in Kooperation mit anderen Einrichtungen der Universität Lüneburg auch in diesem Semester wieder ein Programm für Studierende und AbsolventInnen zusammengestellt, in dem es unter anderem um den Erwerb von Zusatz- und Schlüsselqualifikationen oder um Bewerbungstraining geht. Das neue Programmheft ist erhältlich bei der ZSB; Aktualisierungen zum Programm gibt es unter <http://www.uni-lueneburg.de/careerservice/programm.php>
Kontakt: Zentrale Studienberatung
Tel.: 04131/677-12 60
zsb@uni-lueneburg.de

Schulsozialarbeit

„Niemanden zurücklassen! Integration durch Schulsozialarbeit an Ganztagschulen“ so lautete der Titel der von der GEW und OBIS e.V. ausgerichteten Bundesfachtagung, die in der Zeit vom 27. bis 28. September 2005 in Recklinghausen stattfand. Prof. Dr. Angelika Henschel stellte im Rahmen ihres Vortrags „Geschlechtsbewusste Gewaltprävention – Ein Baustein in der gemeinsamen Fortbildung von Lehrkräften und Fachkräften aus der Sozialen Arbeit“ das Niedersächsische PRINT- Programm vor. Das mit diesem Programm verbundene und mit 1,2 Millionen Euro ausgestattete Forschungs- und Entwicklungsprojekt, das bereits seit dem Jahr 2000 über das Land Niedersachsen finanziert und von den KollegInnen Prof. Dr. Angelika Henschel, Prof. Waldemar Stange, Dipl. Soz Arb. Rolf Krüger, Dipl. Soz Arb./Sozpäd. Christof Schmitt bearbeitet wird, soll dazu beitragen, die Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe zu verbessern.

Laudatio

Als Vorsitzende der Jury für den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises 2005 für das Gesamtwerk einer deutschen Übersetzerin hat Prof. Dr. Emer O'Sullivan (Fb III) am 20.10.2005 auf der Frankfurter Buchmesse die Laudatio auf den Preisträger, Harry Rowohlts, gehalten.

Fremdsprachenzentrum

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fremdsprachenzentrums haben Frau Dr. Miralles Andress (Alt-Uni) und Frau Dr. Henriette Javorek (Alt-FH) als stellvertretende Leiterinnen des Fremdsprachenzentrums gewählt.

Westermann-Preis für Alexandra Mielke

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung der Universitätsgesellschaft Lüneburg e.V. wurde am 2. November 2005 der Ehrensator-Westermann-Preis verliehen. Er ging in diesem Jahr an Alexandra Mielke für ihre mit „sehr gut“ bewertete Diplomarbeit zum Abschluss des Studiums der Betriebswirtschaftslehre. Die frisch gebackene Diplom-Kauffrau hatte sich in ihrer Arbeit mit dem Thema „Anglizismen in der Werbung“ beschäftigt. Aus den Händen des Stifters Wilhelm Westermann, Ehrensator der Universität Lüneburg, konnte die glückliche Absolventin eine Urkunde und einen Scheck in Höhe von 2.500 EUR entgegennehmen.

MindMatters

Auf Einladung von Prof. Dr. Peter Paulus besuchte Danielle Maloney vom 17.-19.10.2005 die Universität Lüneburg. Sie ist Präsidentin der „Australian Health Promoting Schools Association“ (www.ahpsa.org.au). Ihr Aufenthalt schloss auch einen Besuch des Zentrums für Angewandte Gesundheitswissenschaften (ZAG) am Standort Rotes Feld ein, im Rahmen dessen sie sich über die zahlreichen Projekte des ZAG informierte, zum Beispiel über die deutschsprachige Adaptation des ursprünglich australischen Programms „MindMatters“ zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Sekundarstufe I (Projektleitung: Prof. Dr. Peter Paulus; www.mindmatters-schule.de). Da sie auch selbst in Australien mit MindMatters arbeitet, war es für sie interessant zu sehen, in welcher Weise die Adaptation in deutschen und schweizerischen Schulen eingesetzt wird und welche Erfolge bislang damit erzielt werden konnten.

Studiendauer in Deutschland sinkt - jedoch weiterhin große Unterschiede zwischen den Studienangeboten

Die Staatsexamensstudiengänge Rechtswissenschaften, Pharmazie und Lebensmittelchemie haben mit rund neun Semestern nach wie vor die niedrigsten Fachstudienzeiten. Am längsten dauerte das Studium mit über zwölf Semestern in Informatik, Geographie, Sozialwissenschaften und im Bauingenieurwesen. Das hat ein neuer Bericht der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates ergeben, in dem die Entwicklung der mittleren Fachstudiendauer zwischen 1999 und 2003 in den einzelnen Fächern und Studiengängen aller Hochschulen in Deutschland analysiert wird. „Die Ergebnisse belegen“, so der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Professor Karl Max Einhäupl, „dass die Studiendauer an den Hochschulen in Deutschland erfreulicher Weise insgesamt leicht rückläufig ist - ein Indiz dafür, dass die Aktivitäten der Hochschulen erste Früchte tragen.“

Mit der Studie setzt die Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates ihre seit den Achtziger Jahren regelmäßige Berichterstattung über die Fachstudiendauer an den Universitäten und Fachhochschulen fort, die zuletzt den Zeitraum von 1990 bis 1998 zum Gegenstand hatte. Studieninteressierte finden dort Informationen darüber, welchen Hochschulen es gelingt, Studierende in vertretbarer Zeit zu einem ersten Abschluss zu führen. Universitäten und Fachhochschulen erhalten die Möglichkeit, ihre Studienzeiten mit denen anderer Hochschulen zu vergleichen und so Stärken und Schwächen zu identifizieren. Für fünfzehn große Fächer an Universitäten und neun an Fachhochschulen

wurden erstmals Ranggruppen gebildet, die die bisher schon ausgewiesenen Unterschiede innerhalb von Studiengängen zusammenfassen. Als Maßzahl dient die mittlere Fachstudiendauer (Median), die angibt, in welcher Zeit die schnellsten 50 % der Absolventen das Studium erfolgreich abschließen.

Die Berichte werden im Netz als Volltext unter www.wissenschaftsrat.de veröffentlicht.

Mit dem Rad zur Arbeit – Gewinn für Gesundheit und Umwelt

Unter diesem Motto traten im Sommer 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität in die Pedale. Die Arbeitswege der einzelnen waren sehr unterschiedlich weit: So bewältigte ein Mitarbeiter 50 Kilometer und andere hatten nur einen Kilometer vor sich. Im Durchschnitt fuhr jeder Einzelne angenehme 8,5 Kilometer am Tag. Sie nahmen an der landesweiten Aktion von AOK und ADFC "Mit dem Rad zur Arbeit" teil und kamen zwischen Juni und September an mindestens 20 Tagen mit dem Fahrrad zum Arbeitsplatz. Wobei die meisten berichteten, dass sie grundsätzlich das Rad für den Weg zur Arbeit nutzen. Unter den Teilnehmern der bundesweiten Aktion wurden viele Preise verlost, darunter Urlaubsreisen, Fahrräder, Helme und mehr. Im kommenden Jahr wird es eine ähnliche Aktion geben.

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. erweitert Stipendienprogramm

Das bestehende Alfred-Toepfer-Stipendienprogramm der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. wird ausgebaut: Das Programm fördert nun jährlich bis 50 Studierende auf den Fachgebieten der europäischen Studien, der Kultur- und Geisteswissenschaften, der bildenden Künste, Musik, Architektur und der Agrar-, Forst- und Wirtschaftswissenschaften.

Zielgruppe sind begabte und engagierte Studierende unter 30 Jahren aus Mittel- und Osteuropa in Vorbereitung eines Studienabschlusses mit Ausnahme von Bachelor-Studiengängen. Deutsche Studierende können sich um die Förderung eines Studienaufenthalts in den Ländern Mittel- und Osteuropas bewerben. Die Dauer der Förderung beträgt bis zu einem Jahr, der Förderungsumfang je EUR 920 monatlich.

Weitere Informationen sowie Bewerbungsformulare unter www.toepfer-fvs.de

„Studierende für Studierende“ : 2. Studentenwerkspreis für besonderes soziales Engagement

Mit dem Preis „Studierende für Studierende: Studentenwerkspreis für besonderes soziales Engagement“ sollen die Leistungen von sozial besonders engagierten Studierenden honoriert werden. Mit ihrer öffentlichen Auszeichnung sollen auch andere Studierende ermutigt und angeregt werden, sich selbst aktiv für ihre Kommiliton/innen einzubringen.

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende aller Fachbereiche, die an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule in Deutschland immatrikuliert sind und sich ehrenamtlich im Hochschulbereich engagieren. Gewürdigt werden sollen Projekte, bei denen sich Studierende (oder studentische Gruppen) in besonderer Weise für Studierende einsetzen. Dass ein Studierender sich über einen langen Zeitraum ehrenamtlich engagiert hat, ist für sich allein genommen noch nicht preiswürdig. Dies gilt ebenso für eine Tätigkeit im AstA oder einer Fachschaft.

Verliehen werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 12.500 Euro. Einzelpersonen werden mit 1.000 Euro, Gruppen mit mehr als zwei Personen mit 2.500 Euro ausgezeichnet.

Einsendeschluss ist der 9. Januar 2006.
Nähere Informationen:
<http://www.studentenwerke.de/> (Kultur)

Umweltmanagement

Universität Lüneburg produziert jetzt Strom aus Sonnenenergie

Die Universität Lüneburg liefert jetzt Sonnenstrom: Am 1. November wurde auf dem Campus an der Scharnhorststraße eine besondere Photovoltaik-Anlage eingeweiht, die zwei verschiedenartige Kollektortypen miteinander verbindet. Eine Kooperation von Verwaltung, Wissenschaft und Studierenden machte die Realisierung des Projektes möglich.

Die Universität betreibt ab sofort eine einzigartige Photovoltaik-Anlage, die es Dozenten wie Studierenden ermöglicht, das Thema Solarstrom in Forschung

und Lehre praktisch zu behandeln. Die Anlage ist unter anderem interessant als Praxisbeispiel für die Physik: Durch den direkten Vergleich der unterschiedlichen Kollektortypen können Empfehlungen für eine optimale Nutzung in der Region Lüneburg gegeben werden. Studierende aus dem Bereich Umweltkommunikation wollen eine spezielle Öffentlichkeitskampagne zur regenerativen Energieerzeugung erarbeiten. Eine eigens eingerichtete Internetschnittstelle zur Photovoltaikanlage bietet die Möglichkeit, alle Daten wie Kohlendioxid-Einsparung, Sonnenscheindauer und erbrachte Leistung weiter zu verarbeiten - ein interessantes Projekt für Studierende der Informatik. Der Einsatz der Photovoltaik-Anlage ist also auch ein praktisches Beispiel für die Zusammenarbeit unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen an der Universität.

Das Zustandekommen des Projekts ist Ergebnis einer gelungenen Kooperation: die Universität finanzierte die Anlage vor. Zusätzlich wurde der Verein "Solarprojekt Uni Lüneburg e.V." gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Gewinnung von Solarenergie auf dem Campus zu fördern. Rund 3.570 Euro Spendengelder konnte der Verein bisher einnehmen. Das Geld stammt in erster Linie aus den 283 Fördermitgliedschaften, die der Verein seit seiner Gründung im Oktober 2004 vermitteln konnte. Entstanden ist der Verein aus einer Kooperation des Ökologiereferates des Allgemeinen Studierenden-Ausschusses mit dem Arbeitskreis Umwelt der Universität. Die Universität Lüneburg betreibt nun Klimaschutz mit Rendite. Für jede erzeugte Kilowattstunde Sonnenstrom erhält sie 55 Cent als Einspeisevergütung. Die 105 m² große Anlage produziert gut 6.000 kWh klimaneutralen Strom im Jahr, für die die Universität 3.300 EUR erhält, und dies garantiert für einen Zeitraum von 20 Jahren.

Das Geld fließt zum einen in die Refinanzierung der Anlage und ermöglicht zum anderen die Finanzierung weiterer Projekte wie Konzerte, Lesungen, Vortragsreihen oder auch die Anschaffung neuer Fahrradständer.

Bilanz nach einem Jahr "Energy Trophy": 34.800 kWh weniger Energie verbraucht!

Ein ganzes Jahr haben die Mitarbeiter und Studierenden im Gebäude 4 auf dem Campus versucht, so viel Energie wie möglich einzusparen, wie zum Beispiel durch Licht ausmachen, Heizung herunter drehen oder Bildschirme ausschalten. Und das hat sich gelohnt: Sie haben 29.910 kWh Wärmeenergie weniger verbraucht; damit kann ein älteres Einfamilienhaus ein Jahr lang beheizt werden. Und 4.885 kWh Strom eingespart; zum Vergleich: Ein 4-Personen-Haushalt

benötigt ca. 3.200 kWh Strom in einem Jahr. Ein schöner Nebeneffekt war, dass so 3.000 EUR eingespart und 6.635 kg des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) weniger in die Atmosphäre ausgestoßen wurden.

Die „Energy Trophy“ ist ein europaweiter Energie-Einsparwettbewerb. Hier traten insgesamt 60 Unternehmen und Institutionen gegeneinander an, mit dem Ziel innerhalb eines Jahres möglichst viel Energie in einem Bürogebäude einzusparen. Ende November werden die Gewinner der "Energy Trophy" in Brüssel bekannt gegeben und können bis zu 10.000 EUR mit nach Hause nehmen. Der Wettbewerb „Energy Trophy“ wird unter der Schirmherrschaft des Umweltbundesamtes durchgeführt und von der Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt und B.A.U.M. Consult GmbH koordiniert.

Veröffentlichungen

Matthias N. **Lorenz**: "Auschwitz drängt uns auf einen Fleck".

Judendarstellung und Auschwitzdiskurs bei Martin Walser [Mit einem Vorwort von Wolfgang Benz], Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler 2005, 560 S.

Meyer, Holger (Hg.), Umweltpolitik in Mitteleuropa. - Erklärungsmuster zur Umweltperformanz im Kontext der EU-Osterweiterung, Deutscher Universitäts-Verlag, Wiesbaden 2005, 396 S.

Vorträge

Vorträge von Dr. Maik **Adomßent**
(Institut für Umweltkommunikation):

"Naturschutzkommunikation – Kritische Bestandsaufnahme und Wege zur gesellschaftlichen Wirksamkeit" auf der 6. Fachsitzung des "Arbeitskreises Geographie und Naturschutz" im Rahmen des "55. Deutschen Geographentages" am 6. Oktober 2005, Universität Trier.

"Welt im Wandel – Hochschule auch! Neuorientierung im Horizont der Nachhaltigkeit" im Rahmen der Promovierendenkonferenz der Hans-Böckler Stiftung "Mitbestimmung und Hochschule: gesellschaftlich situiert" am 8. Oktober 2005, IG Metall Bildungsstätte Bad Orb.

Corinna M. **Dartenne** hielt den Vortrag „200 Jahre Selektion im deutschen Schulwesen - wissen Lehrer, was sie tun?“ anlässlich des Kongresses „Professionalisierung im Lehrberuf“ der Pädagogischen Hochschule Bern, Schweiz.

Vorträge von Verw. Prof. Mariele **Evers**,
FB Bauingenieurwesen (WU) Suderburg:

„Integriertes Flächenmanagement in Hochwasser beeinflussten Gebieten - Erste Ergebnisse aus dem FLOWS Projekt.“ Gesprächskreis Landwirtschaft bei der Biosphärenreservatsverwaltung, Hitzacker am 6.11.2005.

„Decision Support Systems in Integrated Flood Management.“ Seminar zum Integrated Flood Management am Ministerium für Landwirtschaft und Bewässerung in Kooperation mit dem Water Research and Training Centre (WRTC), am 21.11.2005 in Rangun/Burma (Myanmar).

„Integration des Hochwasserschutzes und die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten in die Raum- und Bauleitplanung.“ Seminar Hochwasserschutz unter neuen Vorzeichen - Das neue Hochwasserschutzgesetz. Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz. 4. bis 5. Oktober 2005.

Prof. Dr.-Ing. Ursula **Kirschner**: „E-learning in creative planning processes - Relational methods of designing on differentiated types of model.“ Vortrag im September 2005 auf der Konferenz „eCAADe 2005 : education and research in COMPUTER AIDED ARCHITECTURAL DESIGN in Europe“ an der TU Lissabon.

Dr. Matthias N. **Lorenz** (FB III) hat folgende Vorträge gehalten:

23.10.2005, Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin: „Es kann nicht sein, was nicht sein darf. Zum gegenwärtigen Umgang mit dem Antisemitismusproblem“ [Arbeitsbericht auf der Kuratoriumssitzung des Villigster Forschungsforums zu Nationalsozialismus, Rassismus und Antisemitismus].

18.10.2005, Hamburger Institut für Sozialforschung: „Pranger-Philologie? Über Martin Walser, das Ressentiment und die Rezeption meiner Studie 'Auschwitz drängt uns auf einen Fleck'. Judendarstellung und Auschwitzdiskurs bei Martin Walser“ [Vortrag und anschließender Workshop mit MitarbeiterInnen des HIS].

23.09.2005, Universität Zürich: „Bioterror und Literatur“ [Vortrag auf der Tagung „Invisible Enemies. The

Cultural Meaning of Infection and the Politics of Plague“ an der Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte].

13.06.2005, J.W. Goethe-Universität Frankfurt a.M.: „Versuchskaninchen. Zur Konstruktion einer deutschen Opferrolle in Martin Walsers Frühwerk“ [Vortrag am Fritz Bauer Institut - Studien- und Dokumentationszentrum zur Geschichte und Wirkung des Holocaust].

Prof. Dr. Emer **O'Sullivan** (FB III) hielt folgende Vorträge:

14. September 2005

„Mother tongue, father's word: language and family in autobiographies of multilingual childhood.“ Vortrag auf der 17. Konferenz der Internationalen Forschungsgesellschaft für Kinder- und Jugendliteratur (IRSL), Dublin, Irland.

26. September 2005

„Children's Literature and Intercultural Communication“. Eröffnungsvortrag auf der Tagung Deutsch-Islamische Kinder- und Jugendbücher. Alternativlektüre für den interkulturellen DaF-Unterricht in Indonesien anlässlich des 40. Jubiläums der Deutschabteilung der Fakultät Sastra, Universitas Padjadjaran Bandung, Indonesien.

27. September 2005

„Besonderheiten des Übersetzens von Inderliteratur“. Vortrag auf der Tagung Deutsch-Islamische Kinder- und Jugendbücher. Alternativlektüre für den interkulturellen DaF-Unterricht in Indonesien, Universitas Padjadjaran Bandung, Indonesien.

Dipl.-Umweltwissenschaftler Marco **Rieckmann**, Institut für Umweltkommunikation, hielt am 4. Oktober 2005 auf dem Dritten Weltkongress für Umweltbildung in Turin (Italien) einen Vortrag zum Thema „Education for Sustainable Development in Preschool Institutions - Development and Testing of a Training Concept for Schleswig-Holstein (Germany)“.

Im Rahmen der Tagung „Exile and Patronage“ des Barber Instituts of Fine Arts der University of Birmingham (11. bis 13. Juli 2005) referierte Prof. Dr. Gerhard **Ringshausen** über „Gerhard Leibholz: Bonhoeffer's Schwager als Vertreter des Widerstands in England“.

Bei der 29th Annual Conference der German Studies Association in Milwaukee (29. September bis 2. Oktober 2005) sprach er zum Thema: „Politische Orientierung und Wahrnehmung des Katholizismus in der

evangelischen Kirche der Nachkriegszeit und Adenauerära“.

Prof. Dr. Arnold **Schultze**, Geographie, hielt am 1.11.2005 im Rahmen des Alfred-Wegener-Symposiums in Bremerhaven einen Vortrag über den Hamburger Meteorologen Johannes Georgi, der als Teilnehmer der Deutschen Grönland-Expedition 1930/31 ein ganzes Jahr in Eismitte gearbeitet und dort in einer Eishöhle überwintert hatte. Thema: "In the shadow of Alfred Wegener: Johannes Georgi, the man of Eismitte".

Zentrum für Demokratieforschung

Dr. Rudolf **Mark**, "Zwischen Anpassung und Selbstbehauptung: Die kommunistischen Parteien in der Republik Belarus". Vortrag auf der Konferenz des Hannah Arendt-Instituts an der TU Dresden, der Universität X - Nanterre und des European Research Centers der Universität Walbrzych in Walbrzych/Polen: Taking Stock of Communist and Post-Communist Parties in Europe, 17. September 2005.

Prof. Dr. Ferdinand **Müller-Rommel**, "Die politische und wirtschaftliche Situation in Deutschland vor und nach der Bundestagswahl 2005". Vortrag an der Philosophischen Fakultät der Universität Caserta (Italien), 18. Oktober 2005.

Prof. Dr. Thomas **Saretzki**, hielt am 8. September 2005 auf der 3rd General Conference des European Consortium for Political Research (ECPR) an der Corvinus Universität Budapest in der Section "Theory and Praxis of Policy Analysis" einen Vortrag zum Thema: "New Trends of Policymaking and Policy Analysis in Germany?"

Veranstaltungen

Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium

jeweils mittwochs, 8.30 - 9.30 Uhr, Gebäude 12, Raum 112, Scharnhorststraße 1

16.11.05

Geographische Restrukturierung industrieller Wertschöpfungsketten - Internationale Aktivitäten von KMU aus regionalökonomischer Perspektive
Jan Kranich und Ingrid Ott

23.11.05

N. N.

30.11.05

Vorsichtssparen und Vermögensverteilung bei Statuspräferenzen

Maik Heinemann

7.12.05

N. N.

14.12.05

Staatliche Zahlungen an öffentliche Krankenhäuser

Jens Schubert

21.12.05

Informationsasymmetrien und die Effekte von Betriebsräten in mittelständischen Unternehmen – Ergebnisse einer schriftlichen Befragung

Corinna Bunk

Veranstalter: Institut für Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Heinemann, JP Dr. Ott, Prof. Dr. Wagner,

Prof. Dr. Wein

Weitere Vorträge können noch im Laufe des Semesters hinzukommen. Bitte beachten Sie die Aushänge an den Informationsbrettern!

Programm der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Lüneburg

November

MI 16.11. 19.00 Uhr Am Sande

Feier des Buß- und Bettages mit der ESG: 19:11 Uhr Abf. am Sande Haltestelle B zum Nicolaihof nach Bardowick. Nach einer Andacht Wanderung entlang der Ilmenau nach Lüneburg

MI 23.11 ca. 18 Uhr KHG

Kulturtrip nach Hamburg, weitere Infos in der KHG

MI 30.11. 20.00 Uhr KHG

Gottesdienst zum Thema "Widerstand gegen Macht"

Dezember

DO 1.12. 6.45 Uhr KHG

Frühschicht mit anschließendem Frühstück

MI 7.12. 20.00 Uhr KHG

Themenabend: "Widerstand mit & in der Kirche"
Korbesselgespräch mit Dechant Dr. Werner Kroh

DO 8.12. 6.45 Uhr KHG

Frühschicht mit anschließendem Frühstück

MI 14.12. 20.00 Uhr KHG
Gottesdienst zum Thema "Widerstand gegen den Advent"

DO 15.12. 6.45 Uhr KHG
Frühschicht mit anschließendem Frühstück

MI 21.12. 20.00 Uhr KHG
Adventsfeier

DO 22.12. 6.45 Uhr KHG
Frühschicht mit anschließendem Frühstück

Infos: www.khg-lueneburg.de oder direkt in der KHG

KHG Lüneburg
Heinrich-Böll-Str. 33
21335 Lüneburg
04131-733884
khg@uni-lueneburg.de

business meets psychology

jeweils donnerstags, 12.15 – 13.45 Uhr
in der Aula, Wilschenbrucher Weg 84

17.11.05
Internationales Capacity Building - Die Rolle der internationalen Personal- und Organisationsentwicklung in Zeiten der Globalisierung
Mona Choueiri, Senior Project Manager, Corporate Communications; InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH

24.11.05
Was den Deutschen ihr Vollkornbrot, ist den Franzosen ihr ... Qualitative internationale Marktforschung: Auf Tuchfühlung mit Alltagskultur(en)
Meike Rogacki, Senior Research Executive
Research International GmbH

01.12.05
Globalisierung und Verantwortung,
Die Nachhaltigkeitsstrategie der OTTO Group – konkrete Beispiele aus dem Versandhandel
Olaf Dechow, Umweltmanagementbeauftragter,
OTTO Group

08.12.05
The Business Case of Sustainability - Business Success through Corporate Social and Environmental Responsibility
Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Centre for Sustainability Management (CSM), FB Umweltwissenschaften, Universität Lüneburg

15.12.05
Wir befragen Europa - aber wie wird's gemacht?
Stichprobenbildung für Europa
Christine Heckel, Senior Research Manager
BIK ASCHPURWIS + BEHRENS GMBH

Änderungen siehe Aushänge und Internet-Seiten (Praxis) des Fachbereichs Wirtschaftspsychologie

Kontakt: Dipl.-Päd. Angelika Moser, moser@uni-lueneburg.de, Tel. 0 41 31-6 77 78 46 oder 22 50 94

Forschungskolloquium: Kultur und Gesellschaft

dienstags, 14 tgl., 18.30 - 22.00 Uhr,
Hörsaal 5, Scharnhorststraße. 1

22.11.05
Formal and informal economic and social barriers in the art worlds
Sacha Kagan

6.12.05
YB a Saatchi? From Shark Sensation to Pastoral Painting
Chin-Tao-Wu (Institute of European and American Studies, Taiwan)

13.12.05
The High Price of High Art. A plea for a reduction in art subsidies and for more respect for the art of others
Hans Abbing (Boekman Chair for research into the Sociology of Art, Universität Amsterdam)

Leitung: Prof. Dr. Volker Kirchberg, J-Prof. Dr. Christian Papilloud, Dr. Ulf Wuggenig

"Das Ende der Armut oder doch das Ende des Wohlstands?" Vorlesungsreihe zu Entwicklungszielen der Vereinten Nationen an der Uni Lüneburg

Das Institut für Umweltkommunikation veranstaltet im WiSe 05/06 an der Universität Lüneburg in Kooperation mit der Klima-Bündnis-Agentur Lüneburg und mit finanzieller Unterstützung der Niedersächsischen Umweltstiftung, der Universitätsgesellschaft Lüneburg sowie dem Institut für Ökologie und Umweltchemie der Universität Lüneburg die Vortragsreihe "Das Ende der Armut oder doch das Ende des Wohlstands? - Positionen zu den Millennium-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen". Mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft

sowie umwelt- und entwicklungspolitischen Organisationen (NRO) das entwicklungspolitische Jahrtausendprojekt der UNO an der Universität Lüneburg.

jeweils donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr,
Hörsaal 4, Scharnhorststraße 1

15.12.05

Konzeptionelle Defizite und politische Perspektiven
Jens Martens, Global Policy Forum Europe

12.01.06

Ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung?
Barbara Unmüßig, Heinrich-Böll-Stiftung

18.01.06

Armutsbekämpfung und menschliche Sicherheit
im Rahmen des Welthandelssystems: ein (un)überwindbarer Widerspruch?
Prof. Dr. Birgit Mahnkopf, FU Berlin

Kontakt:

Katina Kuhn, kuhn@uni-lueneburg
Marco Rieckmann, rieckmann@uni-lueneburg.de
Aktuelle Infos unter: <http://www.uni-lueneburg.de/infu>

Veranstaltungsreihe "400 Jahre Don Quijote - Lüneburg feiert mit!":

Zum Abschluss der Festlichkeiten findet am **19.11.05** "La Posada de Don Quijote", um 18.00 Uhr, in der Mensa der Universität statt - ein Abend der Begegnung mit kulturellem Programm und spanischem Büfett.

Infos: Dr. Miralles Andress, Tel.: 0 41 31/6 77-26 60

Fotoausstellung "Heimat"

Die Ausstellung "Heimat" der KursleiterInnen des Fotolabors der Universität Lüneburg hängt vom **7. November bis zum 9. Dezember 2005 im Foyer der Bibliothek** auf dem Campus der Universität Lüneburg. Die Öffnungszeiten richten sich nach denen der Bibliothek, d.h., Mo.-Do. 9-20 Uhr, Fr. 9-17 Uhr und Sa. 10-14 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Stehen Forschung und Innovation im Gegensatz zu Glauben und Ethik?

Wasser – Wetter – Wissenschaft
Prof. Dr.-Ing. Burmeier, Universität Lüneburg
17.11.05, 15.00 Uhr, in der Kirche St. Marien zu Uelzen
(Im Rahmen der Veranstaltungsreihe neugierg.05)

Zukunft der Hochschulen

Die Konrad-Adenauer-Stiftung lädt für den **22. November 2005, 19.00 Uhr, in den Hörsaal 1** unserer Universität (Scharnhorststr. 1) ein zu einer Veranstaltung mit dem Titel "Zukunft der Hochschulen: Wo stehen wir im internationalen Vergleich?". Wissenschaftsminister Lutz Stratmann wird den Eröffnungsvortrag halten und auch an der anschließenden Podiumsdiskussion teilnehmen.

Das Programm:

Begrüßung:

Christian Schleicher, Konrad-Adenauer-Stiftung

Vortrag:

Die Zukunft der Hochschulen gestalten: Wie die deutschen Hochschulen attraktiver und wettbewerbsfähiger werden
Lutz Stratmann, MdL, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

Podiumsdiskussion:

Wie stellt sich die Situation in Deutschland und Niedersachsen dar?

Bernd Althusmann, MdL, Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Prof Dr. Hartwig Donner, Präsident der Universität Lüneburg
Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper, Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung
Lutz Stratmann, MdL

Moderation:

Christoph Steiner, Chefredakteur der Landeszeitung

Forschungskolloquium Freie Berufe, Mittelstand und empirische Wirtschaftsforschung

dienstags, 16.30-18.00 Uhr, Gebäude 16, Raum 203, Scharnhorststraße 1

15.11.05

Zeitverwendungsumfragen in Amerika – Die US Time Use Heritage Files 1965 – 1999: Konzept und Hochrechnung
Prof. Dr. Joachim Merz, Henning Stolze, FFB, Universität Lüneburg

06.12.05

Wie entscheiden sich Patienten? Erste Ergebnisse aus

der FFB-Patientenumfrage
Henning Stolze, FFB, Universität Lüneburg

13.12.05

Das Deutsche Institut für kleine und mittlere Unternehmen – Eine Vorstellung seiner Ziele und Arbeiten
Prof. Dr. Axel Meyer, Universität Flensburg

Veranstalter: Prof. Dr. Joachim Merz, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB), Prof. Dr. Albert Martin, Institut für Mittelstandsforschung

Ausstellung

"Einsteins Schwestern - Frauen in Naturwissenschaft und Technik"

In der Ausstellung werden Portraits von 19 Frauen vorgestellt, die einen Teil des Weges auch für Frauen heute geebnet haben. Es werden weibliche Vorbilder, deren Leben und Arbeit in einer meist als männlich betrachteten Welt in der Naturwissenschaft und Technik, sichtbar gemacht.

(Idee und Konzeption: Katrin Molge, Frauenbeauftragte der FH Lübeck)

Ausstellungszeiten und -orte:

08.-14.11. Campus Scharnhorststr. 1 (Hörsaalgang und Geb. 10/Foyer)

16.- 25.11. Standort Suderburg (Mensa- Vorhalle)

29.11. - 09.12. Foyer Volgershall/Neubau

Ringvorlesung

"Stakeholder in der Gesundheitspolitik"

donnerstags, 16.30 Uhr, Hörsaal 3,
Scharnhorststraße 1

1.12.05

Aus dem Alltag eines Klinikdirektors
Prof. Dr. Ulrich Lotzmann, Geschäftsführender Direktor des Zentrums für Zahn-Mund und Kieferheilkunde der Philipps-Universität Marburg

15.12.05

Die Arztpraxis als Säule der medizinischen Versorgung – Wie lange trägt sie noch?
Dr. Kuno Winn, Vorsitzender des Hartmannbundes

Veranstalter: Lehrstuhl für Marketing und Technologiemanagement; Frau Prof. Dr. Weisenfeld, Herr Dr. Scherer (Lehrbeauftragter)

Geographisches Kolloquium

Dienstag, 18.30 – 20 Uhr, HS 3

29.11.05

Regionalentwicklung in Südosteuropa zwischen Integration und Peripherisierung – das Beispiel Albanien
PD Dr. Daniel Göle

6.12.05

Mallorca – zwischen Massentourismus und Einsamkeit. Bericht von der ersten Großen Geographischen Exkursion des SS 2005

Prof. Dr. Peter Pez, Dr. Martin Pries und Exkursionsteilnehmer/innen

13.12.05

Norwegen – 3.500 km Vielfalt. Bericht von der zweiten Großen Geographischen Exkursion des SS 2005
Dr. Martin Pries, Garnet Grünhagen und Exkursionsteilnehmer/innen

17.1.06

Klima, Umwelt und Besiedlungsgeschichte des norddeutschen Raumes während des Quartärs
Prof. Dr. Brigitte Urban

Programm AStA-Kulturreferat

Do, **17.11.2005** Planlos (Konzert)

Einlass 20:30 Uhr, Beginn 21:00 Uhr, Café 9, Geb. 9, Scharnhorststr. 1

Eintritt VVK: 3,5/4,5_, AK: 4,5/5,5_

Fr, **02.12.2005** The Shanes (Konzert)

Einlass 20:30 Uhr, Beginn 21:00 Uhr, Café 9, Geb. 9, Scharnhorststr. 1

Eintritt VVK: 4/5_, AK: 5/6_

Do, **15.12.2005** Das Literarische Café (Kleinkunst)

Einlass 20:00 Uhr, Beginn 20:30 Uhr, Mensa, Scharnhorststr. 1

Eintritt frei!

Vorverkaufsstellen:

AStA-Copy-Shop, Universitätscampus, Gebäude 9, Tel. 04131/677-1518

AStA-Büro, Universitätscampus, Gebäude 9, Tel. 04131/677-1510

SAMOWAR tea & records, Enge Str. 1, 04131/47828

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss der Ausgabe „Universität Lüneburg INTERN 18/05“ ist der **30. November 2005**.

10 Minuten – Philosophie

immer dienstags von 14.05 bis 14.20 Uhr,
Hörsaal 4, Scharnhorststraße 1

22.11.05

Derrida über Sprache und Metaphysik
Hobuß

29.11.05

Marx und die Arbeit
Lölke

06.12.05

Thomas Mann und die Philosophie
Wolff

13.12.05

Hegels Ästhetik
Jamme

Veranstalter: Prof. Dr. Christoph Jamme
und Prof. Dr. Jörg Wolff

Sonntagsvorlesung**04.12.2005**

Warum finden Raucher Kernkraft gefährlich?
Neuere Erkenntnisse zur Risikowahrnehmung
Dr. York Hagmayer, Universität Göttingen

16.00 - 17.30 Uhr, Hörsaal 5, Scharnhorststraße 1

Veranstalter: Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW), Ansprechpartner: M. A. Gunter Gomille
Tel.: 04131/677 1420, gomille@uni-lueneburg.de

Konferenz: Fortschritte in der Mittelstandsforschung

Auf der Konferenz werden neue ökonomische Analysen zur Struktur und Dynamik von Entrepreneurship, Freien Berufen und Kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vorgestellt und diskutiert.

Mi, 24. / Do, 25.11.05, Universität Lüneburg,
e.novum, Munstermannskamp 1
Anmeldung/Kontakt: www.uni-lueneburg.de/creps2005

(CREPS - Center for Research in Entrepreneurship, Professions & Small Business Economics)

Der Gewässerschutzbeauftragte

DWA- Kurs mit Zertifikat

Kooperationsveranstaltung mit der Universität Lüneburg, der Fachhochschule Oldenburg, der Hochschule Bremen und der Fachhochschule Lippe/Höxter vom 28.11. bis 1.12.2005 an der Universität Lüneburg in Suderburg.

Infos und Anmeldung:

DWA Landesverband Nord, Am Flugplatz 16
31135 Hildesheim, Tel.: 05121/509800,
Fax: 05121/50980, E-mail: info@dwa-nord.de

Workshops und Veranstaltungen der kultur.werkstatt. des Studentenwerks**Qi Gong**

die traditionelle chinesische Bewegungsmeditation entspannen - konzentrieren - innere Balance finden in der Mittagspause für alle Studierenden und Hochschulangehörige

dienstags, 12.15 - 13.15 Uhr, Beginn 1.11.05
Uni Campus, Scharnhorststr. 1, Raum 14.102
In Kooperation mit dem AStA der Universität.

Tandem Theater = mehrsprachiges Theater

mit Roberto Barcena, Vicky Kämpfe
mittwochs, 19 – 21 Uhr, Beginn 9.11.05
Uni Campus, Scharnhorststr. 1, Raum 9.102
kostet: pro Semester 30 Euro

In Kooperation mit dem Akademischen Auslandsamt.

"Im Spannungsfeld zwischen freier Kunst und Auftraggebern"

Gespräch in der Ausstellung "Michael Hahn - Plakate und Originalentwürfe"

Do 17.11.05, 17 Uhr

Universität Lüneburg, Galerie Volgershall

Treffpunkt: KUNST

Leitung Claudia Jonischkies
mittwochs, 14 - 18 Uhr, Beginn 9.11.05
Uni Campus, Scharnhorststr. 1, Raum 9.102

TANZ improvisation

mit Sonja Radke
dienstags, 18 – 20 Uhr, Beginn 25.10.05
Gymnastikraum Rotenbleicher Weg 67
kostet: pro Abend 7 Euro

Samba: Power Percussion

mit Nora Wagner
mittwochs, 19.15 - 21.15 Uhr, Beginn 26.10.05
Kita des Studentenwerks
kostet: pro Abend 8 Euro

Malerei
mit Anette Kügler
Fr 09.12.05, 14 - 19 Uhr
Uni Campus, Scharnhorststr. 1, Raum 9.102
kostet: 25 Euro

Kreative Kompetenz
mit Carolin Meyer
Fr 25.11.05, 14 – 18 Uhr
Sa 26.11.05, 10 – 17 Uhr
Uni Campus, Scharnhorststr. 1, Raum 16.223
kostet: 30 Euro
In Kooperation mit dem Career Service.

Moderner Tanz
mit Sonja Radke
Sa/So 26./27.11.05, 11 – 14 Uhr
Gymnastikraum Rotenbleicher Weg 67
kostet: 20 Euro

Taketina
mit Esther Diethelm, Joachim Münster
Fr 9.12.05, 19 - 22 Uhr
Sa/So 10./11.12.05, 10 - 18 Uhr
Gymnastikraum Rotenbleicher Weg 67
kostet: 60 Euro

Informationen und Anmeldung:

Kulturbüro des Studentenwerks Braunschweig
Claudia Jonischkies
Munstermannskamp 3, 21335 Lüneburg
Tel.: 04131/78 96 321
kultur.lg@sw-bs.de

VAMOS! KULTURHALLE NOVEMBER 2005

Do, 17.11.: StudyClub
Fr, 18.11.: Independent Music Club & Indie Select.
Sa, 19.11.: Flohmarkt
Sa, 19.11.: Best of Vamos!
Mo, 21.11.: UniKino: Kurzfilme
Do, 24.11.: Konzert: Stefan Gwildis: Nur wegen Dir
Do, 24.11.: Groova Libre
Fr, 25.11.: Konzert: Jägermeister Rock Liga
Sam Ragga Band, Jansen & Kowalski und El*ke im Contest
Sa, 26.11.: 30up
So, 27.11.: Comedy: Bernhard Hoëcker: Ich hab's gleich!
Fr, 28.11.: UniKino: Touch of Evil
Außergewöhnlicher "film noir" über Korruption und Besessenheit. USA 1957.

VAMOS! KULTURHALLE DEZEMBER 2005

Do, 1.12.: Bergfest
Fr, 2.12.: Rock'n'Roll Highschool
Sa, 3.12.: Flohmarkt
Sa, 3.12.: TanzHalle
Di, 6.12.: Konzert: Ganz Schön Feist: Hüa!
Mi, 7.12.: Sportlerparty
Do, 8.12.: StudyClub
Fr, 9.12.: WoMan Dance
Sa, 10.12.: Kinderkonzert: Volker Rosin: 24 Türchen
Sa, 10.12.: 30up
Mi, 14.12.: Sportschau
Fr, 16.12.: Wish You What
Sa, 17.12.: Flohmarkt
Sa, 17.12.: Best of Vamos!
Di, 20.12.: X-Mas Party

KULTURVORSCHAU

Freitag, 20.01.2006, 19.30 Uhr:
15 Jahre KIEW Jubiläumskonzert

Mittwoch, 01.02., 20 Uhr:
Annett Louisan: Unausgesprochen Tour 2006

So, 26.02.2006, 20 Uhr:
Dieter Nuhr: Ich bin's nuhr

Di, 7.03.2006, 20 Uhr:
Ralf Schmitz: Schmitz komm raus!

Weitere Infos unter:
www.campus-ev.de/vamos/index_vamos.html

Allgemeiner Hochschulsport

Tennisturnier für Bedienstete

Mittwoch, 30. November 2005, 14.00 bis 17.00 Uhr
Tennispark Pfohe
Teilnahmegebühr: 10 EUR

Dezember

Ballet-Tango-Wochenende
Sa. 3.12.2005, 11:00 - 15:00 Uhr
So. 4.12.2005, 11:00 - 15:00 Uhr
Gymnastikraum Rotes Feld
18 EUR/23 EUR

Salsa – LadyStyling
Sa. 3.12.2005, 13:00 – 16:30 Uhr
So. 4.12.2005, 13:00 – 16:30 Uhr
Studio 21: Gym-Raum 1
10 EUR/15 EUR

Sportschau » ...trifft... «
Mi. 14.12.2005, 20:00 Uhr im Vamos
Kartenvorverkauf: Studio 21, 3 EUR

Weihnachtspause der Sportkurse
Mo. 19.12.2005 – So. 1.1.2006

Weihnachtspause Fitness
Sa. 24.12.2005 – So. 1.1.2006
Anmeldeschluss: Do. 5.1.2006 in Studio 21

Personalialia

Einstellungen

Herr Michael **Armbruster**, Wiss. Angestellter, Dekanat FB I allg., ab 01.11.2005, befristet bis 30.09.2006

Herr Jan **Busse**, Wiss. Angestellter, Fachbereich Umweltwissenschaften, Institut für Umweltstrategien allg., ab 10.10.2005, befristet bis 31.08.2006

Herr Saadeddine **Fidaoui**, Wiss. Angestellter, Dekanat FB I allg., ab 01.11.2005, befristet bis 31.10.2008

Frau Tina **Gottmann**, Wiss. Angestellte, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für integrative Studien – IKARUS: Sachunterricht, ab 01.11.2005, befristet bis 31.10.2008

Herr Raimo **Kopetzky**, Wiss. Angestellter, Fachbereich Umweltwissenschaften, Institut für Ökologie und Umweltchemie allg., ab 01.11.2005, befristet bis 31.12.2005

Herr Univ.-Prof. Dr. Sven **Kramer**, Universitätsprofessor, Fachbereich Kulturwissenschaften, Sprache und Kommunikation, ab 01.11.2005, Beamter auf Lebenszeit

Frau Catrin **Lochert**, Bibl.-Angestellte, Bibliothek, ab 17.10.2005, befristet bis 31.12.2006

Herr Oliver **Opel**, Wiss. Angestellter, Fachbereich Umweltwissenschaften, Institut für Ökologie und Umweltchemie allg., ab 25.10.2005, befristet bis 31.12.2005

Frau Ina **Schlanges**, Wiss. Angestellte, Fachbereich Umweltwissenschaften, Institut für Ökologie und Umweltchemie allg., ab 25.10.2005, befristet bis 30.09.2006

Weiterbeschäftigungen

Herr Björn **Dietrich**, Wiss. Angestellter, Fachbereich Umweltwissenschaften, Institut für Umweltstrategien allg., ab 01.10.2005, befristet bis 17.02.2006

Herr Fabian **Eggers**, Wiss. Angestellter, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für BWL allg., ab 12.11.2005, befristet bis 31.05.2007

Herr Jens-Holger **Korunig**, Wiss. Angestellter, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für VWL allg., ab 29.10.2005, befristet bis 30.09.2007

Frau Carina **Oelerich**, Wiss. Angestellte, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Pädagogik allg., ab 12.12.2005, befristet bis 12.03.2006

Herr Dr. Goddert **von Oheimb**, Wiss. Angestellter, Fachbereich Umweltwissenschaften, Institut für Ökologie und Umweltchemie, ab 13.10.2005, befristet bis 31.03.2008

Herr Dr. Heinz **Witteriede**, Wiss. Angestellter, Zentrum für angewandte Gesundheitswissenschaften, ab 01.09.2006, befristet bis 30.09.2006

Umsetzung

Herr Dr. Rolf **Großmann**, Akad. Oberrat, Umsetzung vom RMZ zum Fachbereich Kulturwissenschaften, Fach Musik, ab 01.10.2005

Abordnung von der Landesschulbehörde Lüneburg

Frau Inge **Voltmann-Hummes**, Sportdirektorin, Fachbereich Erziehungswissenschaften, Institut für Psychologie allg., ab 01.01.2006, befristet bis 31.07.2006

Promotion

Herrn M.A. Yinliang **Han** (Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) wurde am 01.11.2005 der Grad eines Doktors der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Dr. rer. pol.) verliehen. Das Thema seiner Dissertation lautet "Führungskräfteentwicklung im Vergleich deutscher und chinesischer Unternehmenskultur".

Sonstiges

Nina Oelkers (bis zum 31. März. 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsgebiet ‚Devianzpädagogik‘) ist zum 1. November 2005 in das von der DFG geförderte Postdoktoranden-Stipendium im Graduiertenkolleg ‚Jugendhilfe im Wandel‘ (Universität Bielefeld/Dortmund) aufgenommen worden.

Die Hochschuldozenten Dr. Gunter Runkel, Soziologie, und Dr. Ignatz Kerscher, Erziehungswissenschaft, haben mit Inkrafttreten des neuen Niedersächsischen Hochschul- Gesetzes am 1. Oktober 2002 gemäß § 27 Abs. 6 NHG seit Juli 2005 die Berechtigung erhalten, den akademischen Titel „Professor“ zu führen.

UB

Online-Benutzerbefragung

Die Bibliothek führt zur Zeit eine Online-Benutzerbefragung durch. Dadurch sollen genauere Informationen darüber gewonnen werden, ob und wie die Bibliothek genutzt wird und welche Wünsche auf Seiten der Nutzer vorhanden sind. Besonders interessiert ist die Bibliothek an der Meinung der Professoren/-innen und Mitarbeiter/-innen. Der Fragebogen bietet zugleich die Möglichkeit, der Bibliothek Anregungen zu geben oder auch Kritik loszuwerden. Sie finden die Nutzerbefragung auf der Eingangsseite der Homepage der Bibliothek oder direkt <http://www.fhnon.de/bib/allgemein/nonuni/nonuni.htm>

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Dorothea Steffen zur Verfügung: steffen@uni-lueneburg.de oder Tel. 04131/677-7723.

Datenbank PsycInfo

Auf die psychologische Datenbank PsycInfo ist nun der Zugriff von allen Bereichen der Universität aus möglich.

Katalog-Einführungen

Einführungen in die Nutzung der elektronischen Kataloge der Bibliothek finden entweder an einem **Mittwoch** um **10.15 Uhr** oder an einem Montag um **17 Uhr** im Schulungsraum der Zentralbibliothek auf dem Campus statt und dauern etwa eine Stunde; dabei werden die Möglichkeiten der Suche sowohl auf der lokalen als auch auf der Verbundebene vermittelt, weiterhin das Bearbeiten von Suchergebnissen sowie das Verwalten des eigenen Nutzerkontos. Ebenso werden Hinweise zum Auffinden der ermittelten Bücher in der Bibliothek gegeben.

Die nächsten Termine:
Montag, 21. November,
Mittwoch, 7. Dezember,

Montag, 19. Dezember 2005,

Mittwoch, 11. Januar 2006

Montag, 23. Januar,

Mittwoch, 9. Februar

Probeweise werden auch Termine an einem Mittwoch um **14.30 Uhr** angeboten; der erste war vor wenigen Tagen, der nächste findet statt am Mittwoch, **23. November**.

Datenbank-Einführungen

Die Zentralbibliothek bietet auch wieder Einführungen in die Nutzung von Fachdatenbanken an. Diese finden jeweils um 10.15 Uhr im Schulungsraum der Bibliothek auf dem Campus statt. Treffpunkt ist an der Anschlagtafel im Foyer.

Die nächsten Termine:

FIS Bildung Literaturdatenbank

(Erziehungswiss., Schulpäd., Didaktik/Fachdidaktik, Sozialpäd. usw.)

Donnerstag, 17. November 2005;

WISO-net

(Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften)

Dienstag, 22. November 2005;

Psyndex

(Psychologie)

Donnerstag, 24. November 2005

Weiterhin im Angebot:

Datenbanken-Recherche-Beratung in der Teilbibliothek Rotes Feld

In dieser regelmäßig stattfindenden Beratung (max. fünf Teilnehmer) gibt es zum einem die Möglichkeit, sich allgemein zu den angebotenen Literatur-Datenbanken zu informieren; es kann aber auch auf spezielle Recherche /Themen/Fragen eingegangen werden. Interessierte können sich in der Teilnehmerliste in der Bibliothek Rotes Feld an der Theke eintragen, wo auch die Termine zu erfahren sind.

Impressum

Herausgeber: Die Präsidentin und der Präsident
der Universität Lüneburg
Redaktion: H. Zühlsdorff, K. Schierhorn
Texterfassung
+ Layout: S. Klebba
Auflage: 1.500
Druck: Hausdruckerei der
Universität Lüneburg

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Frauen und Gleichstellung

Frauen- und Gleichstellungsbüro

Das Frauen- und Gleichstellungsbüro hat im Mai seinen feierlichen Einstand als fusioniertes Büro mit einem "Tag der offenen Tür" gegeben, bei dem sich die Besucher an einem kleinen Quiz beteiligen konnten. Die Gewinnerin, Alexandra Fais, ist Studentin im 5. Semester des Studiengangs Lehramt an Berufsbildenden Schulen Fachrichtung Wirtschaft. Seit März 2005 ist sie Mitarbeiterin des Projektes EliStu ("Eltern im Studium") am Standort Scharnhorststraße.

Alexandra Fais war ein von sechs, die alle Fragen des Quiz richtig beantwortet hat und als Gewinnerin ausgelost wurde. Als Preis erhielt sie das Buch "Biographien Lüneburger Frauen" von Constanze Sörensen.

Am 28.9.2005 hat die erste Frauenversammlung der neuen Universität Lüneburg getagt.

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Anne Dudeck hat nach der Begrüßung durch die Präsidentin die Arbeit der letzten Monate sowie der zukünftigen Aufgaben und Schwerpunkte des neuen Frauen- und Gleichstellungsbüros vorgestellt. Die Frauenversammlung würdigte auch besonders die fast vierzehnjährige Tätigkeit von Prof. Dr. Maria-Eleonora Karsten als ehrenamtliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der alten Universität Lüneburg und dankte ihr für ihr Engagement und die Arbeit, die sie für die Universität in all diesen Jahren geleistet hat.

Im Wintersemester findet eine Veranstaltungsreihe "Gender-Hochschuldidaktik" statt. Sie richtet sich mit Vorträgen und Workshops an alle weiblichen und männlichen Lehrenden und andere Interessierte der Universität mit dem Ziel, Genderaspekte und Gender-sensibilität in die Lehre, auch in naturwissenschaftlichen und technischen Studiengängen, zu integrieren.

6. Dezember 2005

18.00 – 21.00 Uhr, R. 16.223, Scharnhorststr. 1
Technische Fachkultur und Frauenbilder – Warum sich die Technik mit den Fachfrauen so schwer tut
Prof. Dr. Susanne Ihsen, Fachbereich Elektrotechnik, Technische Universität München

8. Dezember 2005

18.00 – 20.00 Uhr, R. 16.223, Scharnhorststr. 1
Vom Entweder-Oder zum Sowohl-Als-Auch.
Wissenschafts- und Technikkulturen jenseits eingeschränkter Geschlechterbilder

Dr. Peter Doege IAZ Berlin; Gastprof. Technische Universität Braunschweig (SoSe 2005)

6. Januar 2006

17.00 – 19.00 Uhr, R. 16.223, Scharnhorststr. 1
Gender Action Planning bei Drittmittelprojekten: Genderaspekte in Projekt- und Forschungsanträgen
Klaus Schwerma, Dissens e.V. Berlin, Dr. Bettina Knoth, GenderWerk Berlin

13. Januar 2006

13.00 – 19.00 Uhr, R. 16.223, Scharnhorststr. 1
Hochschuldidaktische Methoden und Genderkompetenz
Dr. Irmtraud Gensewich, IZHD Universität Hamburg

5. Februar 2006

11.00 – 14.00 Uhr, R. 12.1., Scharnhorststr. 1
Integratives Gendering: Genderaspekte in eigenen Forschungsansätzen und Projekten kennen lernen und inhaltlich berücksichtigen.
Dr. Bettina Jansen-Schulz, Anja Thiem M.A., Uni Lüneburg
Für Nachwuchswissenschaftlerinnen im Mentoring Programm "FR.AME"

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Termine nach Absprache im WiSe 2005/2006

Genderissues in den Studiengangmodulen. (Frauenstudiengang im Rahmen des Konsortiums Women's Institut for Technology, Development and Culture, WIT), mehrere Workshops
Koordination: Dipl. Geogr. Mariele Evers, Verw. Prof. Universität Lüneburg, Dr. Bettina Jansen-Schulz, Projekt Gender-Kompetenz

Auf der Homepage des Projektes "Gender-Kompetenz" finden sich seit Sommer 2005 zum Abrufen Genderpackages (Beispiele und Anregungen) zu Genderaspekten in Lehre und Forschung.
www.uni-lueneburg.de/gender-kompetenz

Kontakt:

Frauen- und Gleichstellungsbüro der Universität Lüneburg
Anne Dudeck (Zentrale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte; Projektleitung)
Dr. Bettina Jansen-Schulz (Projektkoordination)
Tel.: 04131/677-1060
jansen-schulz@uni-lueneburg.de

Fernstudienzentrum

Veranstaltung im Fernstudienzentrum

Das Fernstudienzentrum bietet auch in diesem Wintersemester wieder eine Veranstaltung zum Thema Wissenschaftliches Arbeiten an, die sich an Studierende des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften richtet. Diese einführende Veranstaltung zum Thema "Technik des wissenschaftlichen Arbeitens in den Wirtschaftswissenschaften - Seminararbeiten, Referate" ist konzipiert für Studierende, die sich bereits im Hauptstudium befinden oder das Grundstudium in Kürze abschließen werden.

Behandelt werden unter anderem folgende Themen:

- Erschließen und Aufbereiten von Fachliteratur
- Formaler Aufbau, Zitierrichtlinien
- Referate und Thesenpapiere

Termin: **3. Dezember 2005, 10-14 Uhr**

Ort: Fernstudienzentrum, Campus Volgershall, Neubau, 2.OG

Anmeldung (bis zum 22.November) und weitere Informationen bei: Sabine Riemann, Fernstudienzentrum, Volgershall, Neubau, 2. OG, R.334, Tel.: 04131/677-5535, Fax 04131/677-5500, e-mail: riemann@uni-lueneburg.de

Internationales

Fulbright Ausschreibung

Die Fulbright-Kommission bietet im Jahr 2006 die folgenden Sonderprogramme zu Forschungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in den USA an:

Seminar for German Administrators in International Education

Fulbright American Studies Summer Institutes

Fulbright American Studies Fellowship

Fulbright New Century Scholars Program

Fulbright Seminar for Education Experts

Nähere Informationen zu den Programmen gibt es unter: www.fulbright.de

Prof. Dr. Ullrich **Günther** (Fachbereich Wirtschaftspsychologie) lehrte im August und September an der Concordia University Irvine (Kalifornien) zum Thema „Leadership and communication in a cross-cultural perspective“. Er stellte die Universität Lüneburg und Austauschprogramme der interessierten Hochschulöffentlichkeit als auch in der Dekanerunde vor und führte Kontaktgespräche über eine Forschungskooperation im Bereich der interkulturellen Psychologie.